Ressort: Politik

Lebensmittelkennzeichnung, Elektroschrott und Urheberrecht

Neues Jahr, neue Regeln

Wien/Brüssel, 10.01.2014, 14:32 Uhr

GDN - 2014 treten verschiedene neue Gesetze in Kraft, zum Beispiel zur Kennzeichnung von Lebensmitteln und zum Schutz geistigen Eigentums. Elektroschrott muss besser entsorgt werden und ab April sollen Quecksilber-Thermostate aus dem Verkehr gezogen werden.

Außerdem sind für 2014 neue Regeln zur Bankenunion und zur Freizügigkeit von Arbeitnehmern geplant.

Die Rechte am geistigen Eigentum werden weiter gestärkt. Seit dem 1. Januar können Zollbehörden in etlichen Mitgliedsstaaten anhand einer erweiterten Liste Waren nach Verstößen gegen das Urheberrecht untersuchen. Außerdem wurden die Zuständigkeit von Gerichten und die Anerkennung von Gerichtsurteilen neu geregelt.

Die Pilotphase eines Programms, dank dessen sich Freiwillige an humanitären Projekten der EU beteiligen können, ist erfolgreich beendet worden. Rund 10.000 freiwillige Helfer können in den nächsten sieben Jahren weltweit in EU-Projekten humanitäre Hilfe leisten.

Mehr Erasmus für mehr Menschen

Das Studentenaustausch-Programm Erasmus ist weit bekannt. Nach einer grundlegenden Reform wurde es nun in ErasmusPlus umbenannt und soll bis 2020 rund 4 Millionen Europäern die Möglichkeit geben, in einem anderen europäischen Land zu studieren oder Arbeitserfahrungen zu sammeln. Dafür stehen 14 Milliarden Euro zur Verfügung, doppelt so viel wie in den Jahren zuvor.

Ab Februar gelten neue Regeln, um Wäschetrockner umweltfreundlicher zu machen. Im November treten dann Gesetzesänderungen in Kraft, um die Entsorgung von elektronischem Müll zu verbessern. Alte Quecksilber-Thermostate und andere Messgeräte sind ab April 2014 nicht mehr erlaubt.

Das sieht die Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe vor.

Bessere Kennzeichnung von Lebensmitteln

Hersteller müssen in Zukunft auf der Verpackung von verarbeiteten Lebensmitteln angeben, was darin enthalten ist. Bei unverarbeitetem Fleisch müssen sie die Herkunft angeben. Allergieauslösende Stoffe, wie Nüsse oder Milch, müssen die Hersteller in der Liste der Inhaltsstoffe aufführen.

Darüber hinaus sollen 2014 noch der einheitliche Mechanismus zur Bankenabwicklung, Einlagensicherungssysteme und ein Gesetz, dass die Freizügigkeit von Arbeitnehmern in der EU verbessert, verabschiedet und umgesetzt werden.
(Quelle: europarl)

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-28163/lebensmittelkennzeichnung-elektroschrott-und-urheberrecht.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Simone Mayer - europarl

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Simone Mayer - europarl

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619